

Niederschrift über die 71. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.01.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Linde

Öffentliche Sitzung

Ö/1 Eröffnung der Sitzung

Vor der Gemeinderatssitzung fand um 18:30 Uhr ein Ortstermin an der Gaststätte Gambrinus zum nichtöffentlichen TOP 6.2 statt.

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Martin Finzel, eröffnete um 19:00 Uhr die 71. Sitzung des Gemeinderates der Wahlperiode 2014/2020.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herzlichen Glückwünsche zum Geburtstag gingen an Matthias Aust, Gabriele Jahn und Hubert Becker.

Abstimmungsergebnis:

Ö/2 Genehmigung der Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift der 70. Gemeinderatsstizung vom 19.11.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/3 Bekanntgabe der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte

Hierzu lagen keine Sachverhalte vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:**Ö/4 Sonstige amtliche Mitteilungen und Berichte über Veranlasstes aus der letzten Sitzung**

Plakatierungen anlässlich der Kommunalwahl 2020

Bürgermeister Finzel teilt mit, dass im Gemeindegebiet die Genehmigung für jede Wahlvorschlagsliste das Anbringen für 40 Werbeträger in Din A 1 sowie zwei Bauzaunbanner erteilt wurde. Ausgenommen davon ist die Strecke zwischen Bürgerhaus und Kinderkrippe in Ahorn, sowie im Umfeld der Wahllokale.

Die Erlaubnis wird noch dahingehend abgeändert, dass die Plakatierungen schon am 01.02.2020 ab 8.00 Uhr durchgeführt werden dürfen. Die Plakate sind bis spätestens am 18.03.2020 wieder zu entfernen, andernfalls werden diese kostenpflichtig am 19.03.2020 durch den Bauhof entfernt.

Irdningabend

Am 27.01.2020 findet um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Linde ein Informationsabend über die Partnergemeinde Irdning-Donnersbachtal mit dem neuen Partnerschaftsbeauftragten Frank Haug statt.

Bei dieser Gelegenheit wird er auch über die diesjährige Fahrt nach Irdning vom 30.04. bis 03.05.2020 informieren.

Broschüren

Die Mitglieder des Gemeinderats erhalten den neuen Flyer der Initiative Rodachtal „Wir stellen uns vor, sowie das neue Programm der VHS Außenstelle Ahorn.

Neujahrsempfang

Bürgermeister Finzel erinnert in einem Rückblick an den Neujahrsempfang, der am 17.01.2020 im Bürgerhaus stattgefunden hat und dankt allen Helfern für die Ausgestaltung. |

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:****Ö/5 Bekanntgabe der freigegebenen Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen**

Hierzu lagen keine Sachverhalte vor.

Beschluss:**Abstimmungsergebnis:****Ö/6 Vorlage von Bauanträgen**

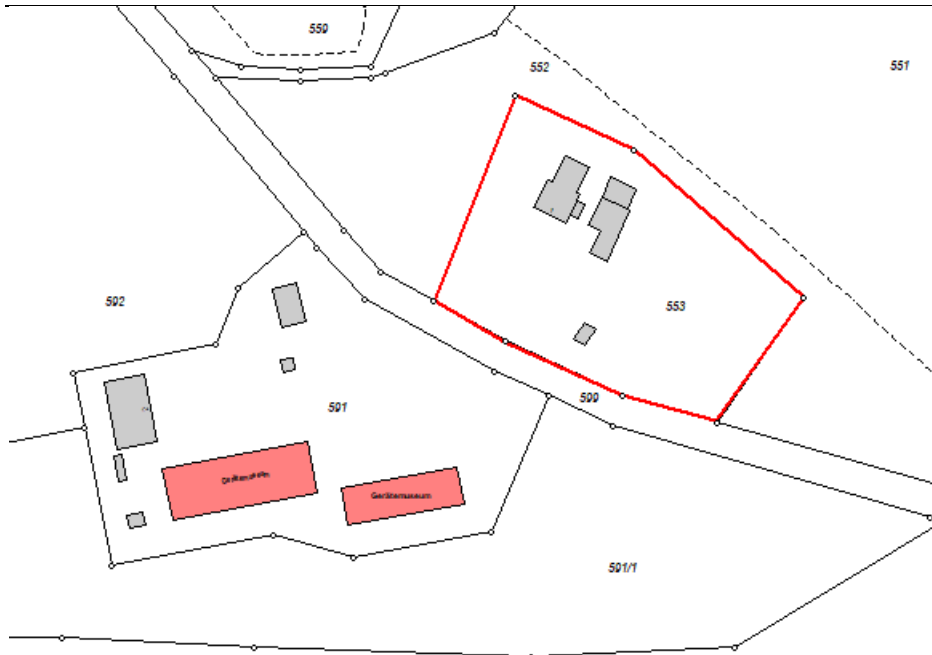
Abstimmungsergebnis:**Ö/6.1 Bauantrag für den "Neubau eines Depotgebäudes für das Gerätemuseum des Coburger Landes"**

Sachverhalt:

Bürgermeister Finzel informierte über den vorliegenden Bauantrag zum Bau eines Depots mit Büroräumen, Werkstätten und einer Heizzentrale am Gerätemuseum Alte Schäferei in Ahorn durch die Gemeinde Ahorn. Dem Antrag ging ein jahrelanger Planungsprozess voraus, in dessen Verlauf die Verantwortlichen um Bürgermeister Martin Finzel vor allem die Voraussetzungen einer Finanzierung regelten. Das zu nahezu 90 Prozent geförderte Vorhaben ist eines von zwei Modellvorhaben in der Region Coburg. Neben dem Band der Wissenschaft am ehemaligen Güterbahnhofsareal wird das Regionaldepot am Gerätemuseum aus europäischen Geldern der Städtebauförderung (EFRE) mit 2.093.296,40 Euro gefördert. Weitere 1.000.000 Euro kommen aus Mitteln des Kulturfonds Bayern. Die Oberfrankenstiftung beteiligt sich mit 507.797,49 Euro, die Landesstelle für nichtstaatliche Museen mit 84.552,00 Euro. Die verbleibenden Kosten teilen sich der Förderverein Gerätemuseum Alte Schäferei und die Gemeinde Ahorn.

Dem Bauantrag ging eine umfangreiche Voruntersuchung voraus, die die Grundlage für eine Änderung des Flächennutzungsplanes bildet. Die aktuellen Planungen, die im Laufe des Jahres mit Detailplanungen zur Ausschreibung und Umsetzung kommen werden, sehen aus Gründen des Denkmalschutzes die Errichtung eines Erdbauwerks vor. Die überwiegenden Lagerflächen werden aufgrund des Geländeverlaufs in der Erde versteckt und eingegrünt sein. Lediglich der Kopfbau mit Büros, Werkstätten und Techniken wird zu sehen sein. Ein in unmittelbarer Nähe zum Museum gelegenes Gartengrundstück wird dafür verwendet werden. Ausgleichsmaßnahmen des Naturschutzes werden ebenfalls durchgeführt werden.

Der Vorsitzende erläuterte, dass mit dem Depotbau ein Meilenstein in der Erhaltung der umfangreichen Sammlung und des Museums selbst getan wird. Doch anders als in den Kunstsammlungen der Veste Coburg, sind die vielen Sammlungsgegenstände des Museums aus Holz oder einfachem Stahl. Diese waren und sind der Witterung und Schädlingen ausgesetzt gewesen und werden aktuell durch ein eigenes Projekt qualifiziert. Bürgermeister Finzel, der auch Vorsitzender des Fördervereins ist, bedankte sich im Namen des Gremiums für die umfangreiche finanzielle Unterstützung bei den Fördermittelgebern und gab einen Ausblick auf den weiteren Verlauf der Baumaßnahme.



Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:

Beschluss:

Für den Neubau eines Depotgebäudes für das Gerätemuseum des Coburger Landes, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/6.2 Umbau und Erweiterung eines Zweifamilienwohnhauses Amselweg 9

Sachverhalt:

Herr Ralph Zwilling möchte sein bestehendes Wohnhaus Amselweg 9, 96482 Ahorn, umbauen und erweitern. Bei dem Anbau handelt es sich um ein Bauvorhaben im Innenbereich nach § 34 Abs. 1 BauGB und fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Die Erschließung ist über den Amselweg gegeben und die Beteiligung der Nachbarn wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Es bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken.



Beschluss:

Für den Umbau und Erweiterung des Zweifamilienwohnhauses Amselweg 9, 96482 Ahorn, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

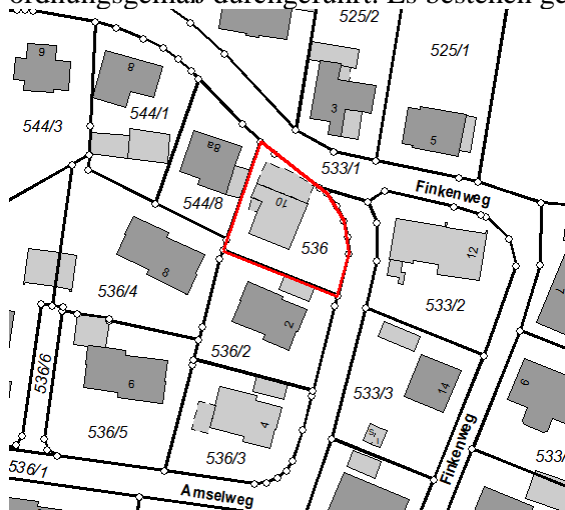
Ö/6.3 Anbau Terrassenüberdachung mit PV-Anlage Finkenweg 10

Sachverhalt:

Frau Carola Helmreich möchte ihr bestehendes Wohnhaus Finkenweg 10, 96482 Ahorn, um ein Terrassenüberdachung erweitern auf dieser sie eine PV-Anlage nutzen möchte.

Bei dem Anbau handelt es sich um ein Bauvorhaben im Innenbereich nach § 34 Abs. 1 BauGB und fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Die Erschließung ist über den Finkenweg gegeben und die Beteiligung der Nachbarn wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Es bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken.



Beschluss:

Für den Anbau einer Terrassenüberdachung mit PV-Anlage, Finkenweg 10, 96482 Ahorn, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/7 Bauleitplanung

Hierzu lagen keine Sachverhalte vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/8 Information: Sachstand gemeindliche Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Marten Büttner informiert, dass nach der Winterpause die einzelnen Baumaßnahmen wieder anlaufen.

So werden derzeit am ehemaligen Freizeitzentrum noch Restarbeiten (Elektro- und Schlosserarbeiten) durchgeführt, zudem stehen hier noch einige Abnahmen an.

Die gewünschten Hinweistafeln für die Eingangsbereiche Gastronomie und Kulturhalle sind Sonderanfertigungen, deshalb muss noch auf ein separates Angebot gewartet werden.

Derzeit laufen die Planungen zur Gestaltung des Spielbereiches im Außengelände.

Sobald alle geprüften Schlussrechnungen vorliegen, können auch die Verwendungsnachweise erstellt und die Fördergelder abgerufen werden.

Über das weitere Vorgehen zum Depotbau wurde bereits über TOP 6.1 berichtet. Hier ist noch abzuklären, ob die Rodung für das Baufenster bereits bis Ende Februar erfolgen muss, oder ob diese Arbeiten erst im Herbst durchgeführt werden können. Für die unmittelbaren Nachbarn, Familie Rädlein, sollen im Ausgleich einzelne Pflanzen und Gehölze umgesetzt und neu gepflanzt werden.

Vor der nächsten Gemeinderatssitzung wird ein Ortstermin an der Schule zum Schusterbau und Lehrschwimmbecken stattfinden.

Beim Schusterbau sind ein Großteil der Fenster eingebaut, die Arbeiten im Bereich Trockenbau sowie für die Sanitäranlagen gehen voran. Auch beim Heizungsbau sind deutliche Fortschritt erkennbar und mit den Elektroarbeiten wurde im Obergeschoss des Schusterbaus begonnen.

Die Rohbauarbeiten durch die Fa. Dechant sind fast fertig. Letzte Arbeiten werden in dieser Woche abgeschlossen.

Mit dem Bauausschuss ist ein Termin anzusetzen, um die Auswahl der Planungsbüros für die künftigen Planungen für das Depot am Gerätemuseum zu besprechen.

Als nächstes Projekt muss dann die Umsetzung für das barrierefreie Rathaus (Aufzug, Sanitäranlagen) angegangen werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/9 Anfragen

Ortssprecher Carsten Engelhardt weist darauf hin, dass das Buswartehäuschen in Tribsdorf sehr marode ist. Der Beton löst sich auf und das Dach ist undicht. auch der Baum davor ist abgestorben. Die Mitarbeiter des Bauamtes und Herr Stadelmann werden sich das Buswartehäuschen und den anschauen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

**Gemeinde Ahorn
Ahorn, 19.02.2020**

Martin Finzel
Vorsitzender

Christine Blinzler
Schriftführer/in